

Von der Politik gehört werden

Lüneburger diskutieren in der VHS über die Einrichtung eines Zukunftsrats. Sie wollen mehr mitreden

VON ANNA PAARMANN

Lüneburg. Ob es in Lüneburg einen Zukunftsrat, eine Ideenwerkstatt oder einfach nur mehrere Arbeitsgruppen zu bestimmten Themen geben wird, steht nicht fest. Sicher ist aber, dass die Idee, die dahinter steckt, von vielen getragen wird und auch umgesetzt werden soll. Lüneburger wollen sich und ihren Anliegen mehr Gehör verschaffen, Prozesse mitanstoßen, von der Politik ernst genommen werden. Norbert Bernhold und Horst Jäger, Initiatoren der Wandelwoche, hatten zu einer Veranstaltung in die Volkshochschule eingeladen, ihr Anliegen: die Gründung eines Gremiums, das stärkere Bürgerbeteiligung möglich macht.

„In Schweden und Dänemark ist die kommunale Demokratie wesentlich stärker ausgeprägt“, sagt Bernhold. „Diese Länder haben gute Erfahrungen mit Partizipation gemacht.“ Seiner Ansicht nach sollten Bürger in Entscheidungen, die ihre Stadt und damit ihr Lebensumfeld betreffen, eingebunden werden. Dennoch gehe es nicht darum, mit einem Zukunftsrat gegen andere bestehende Gremien wie zum Beispiel den Stadtrat zu arbeiten. Vielmehr sei eine Kooperation das Ziel.

Vorbilder gibt es längst, in Hamburg existiert eine solche



Norbert Bernhold (l.) und Horst Jäger (3.v.l.) sprechen über die Zukunft.

Foto: t&w

Kommission seit 20 Jahren. Über 100 Vereine und Initiativen bringen sich dort ein. Auch in anderen Städten bilden Zukunftsräte den Querschnitt aus der Bevölkerung ab, beraten sich zu Ernährungsfragen, geben ihre Stimme zu Quartiersentwicklungen ab.

Anliegen künftig gemeinsam entwickeln

„Politiker sollten dem Volk auf dem Maul schauen“, sagt Horst Jäger und zitiert damit Martin Luther. „Wir wollen eine partizipative Demokratie.“ Um die Entscheidungsebene mit an Bord zu holen, hatte er auch die Parteien zu dem Termin eingeladen. Vertreter von SPD, Grüne und Linke kamen auch – und mussten sich einigen Fragen stellen.

So wollte einer der Teilnehmer wissen, was die Politik von einem Zukunftsrat hält und ob es schon Verbindungen gibt.

Wolf von Nordheim (Grüne): „Es gibt keine politischen Kontakte, höchstens persönliche.“ Gespräche mit denen, „für die man im Rat arbeiten soll“, gäbe es viel zu wenige. Eine gemeinsame Entwicklung von Anliegen fände in Lüneburg nicht statt, das sei schade. „Das sollte ein Zukunftsrat ändern.“ Dr. Monika von Haa-

ren pflichtet ihrem Parteikollegen bei: Eine Zusammenarbeit sei unbedingt erwünscht. „Wir wollen ein integratives Stadtentwicklungskonzept.“ Die Veranstaltung in der VHS und die rege Beteiligung daran zeige, dass das auch von den Bürgern gewünscht sei.

Andrea Amri-Henkel (Linke),

LÜNEBURG

Laternenumzug mit musikalischer Pause

„Laternen für Vielfalt und Frieden für die Kinder dieser Welt“ – so lautet das Motto des Laternenumzugs des MTV Treubund. Am Sonnabend, 3. November, geht es um 17.30 Uhr vom Sportpark an der Uelzener Straße über die Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, Goethestraße und den Pfarrer-Kneipp-Weg zurück zum Platz. Im Kurpark ist eine musikalische Pause geplant, mit dabei sind die Spielmannszüge des MTV Wittorf und Bardowicks „Marching Colours“. Es gibt Waffeln, Kinderpunsch und Lagerfeuer. lz

LÜNEBURG

Zuchtverein lädt zur Kaninchen-Schau ein

100 Kaninchen verschiedenster Rassen werden bei der Ausstellung präsentiert, die am Sonnabend und Sonntag, 3. und 4. November, im Kiebitzmarkt Lüneburg-Rettmer, Lüneburger Straße 5, stattfindet. Von 10 bis 16.30 Uhr können die Hasen gestreichelt werden, Besucher können sich zudem auf eine Tombola mit vielen Preisen freuen. Veranstalter ist der Kaninchenzuchtverein Elbmarsch. Der Eintritt ist frei. lz

Sex-Täter steht erneut vor Gericht

Die 2. Kammer muss den Vorwurf der Verbreitung kinderpornografischer Materials überprüfen

Lüneburg. Er missbrauchte den neunjährigen Sohn seiner Freundin, und er betrog die Mitglieder des Sportvereins, den er gegründet hatte. Er bezahlte Rechnungen nicht, beispielsweise die rund 1100 Euro für die Unterbringung junger Vereinsmitglieder in der Jugendherberge Lüneburg. Und er präsentierte dem Leiter einer Grundschule, in der er als AG-Leiter aktiv war, ein falsches Führungszeugnis – eines, in dem er eine Vorstrafe getilgt hatte. Dafür und für die Verbreitung und den Besitz kinderpornografischer Materials verurteilte die 1. große Jugendkammer am Landgericht Lüneburg den heute 34-Jährigen aus dem Kreis Lüchow-Dannenberg Ende 2017 zu einer Freiheitsstrafe von fünf Jahren. In einem Punkt muss jetzt eine andere Kammer, die 2. große Jugendkammer, nacharbeiten.

An der rechtlichen Wertung des sexuellen Missbrauchs, des Betrugs und der Urkundenfälschung ist nichts auszusetzen, bei der Bewertung der Lüneburger Richter beim Verbreiten und Besitzen kinder- und jugendpor-

nografischer Materials aber sah der Bundesgerichtshof Rechtsfehler. So muss die 2. Kammer diese Anklagepunkte von Donnerstag an neu aufarbeiten. Die Karlsruher Richter hatten „durchgreifende rechtliche Bedenken“ geäußert, „weil das Landgericht keine näheren Feststellungen zum Inhalt der 614 Dateien kinderpornografischer Inhalts getroffen hat, die der Angeklagte zwischen dem 25. und dem 31. August 2013 einer unbestimmten Vielzahl anderer Internetnutzer zur Verfügung stellte“.

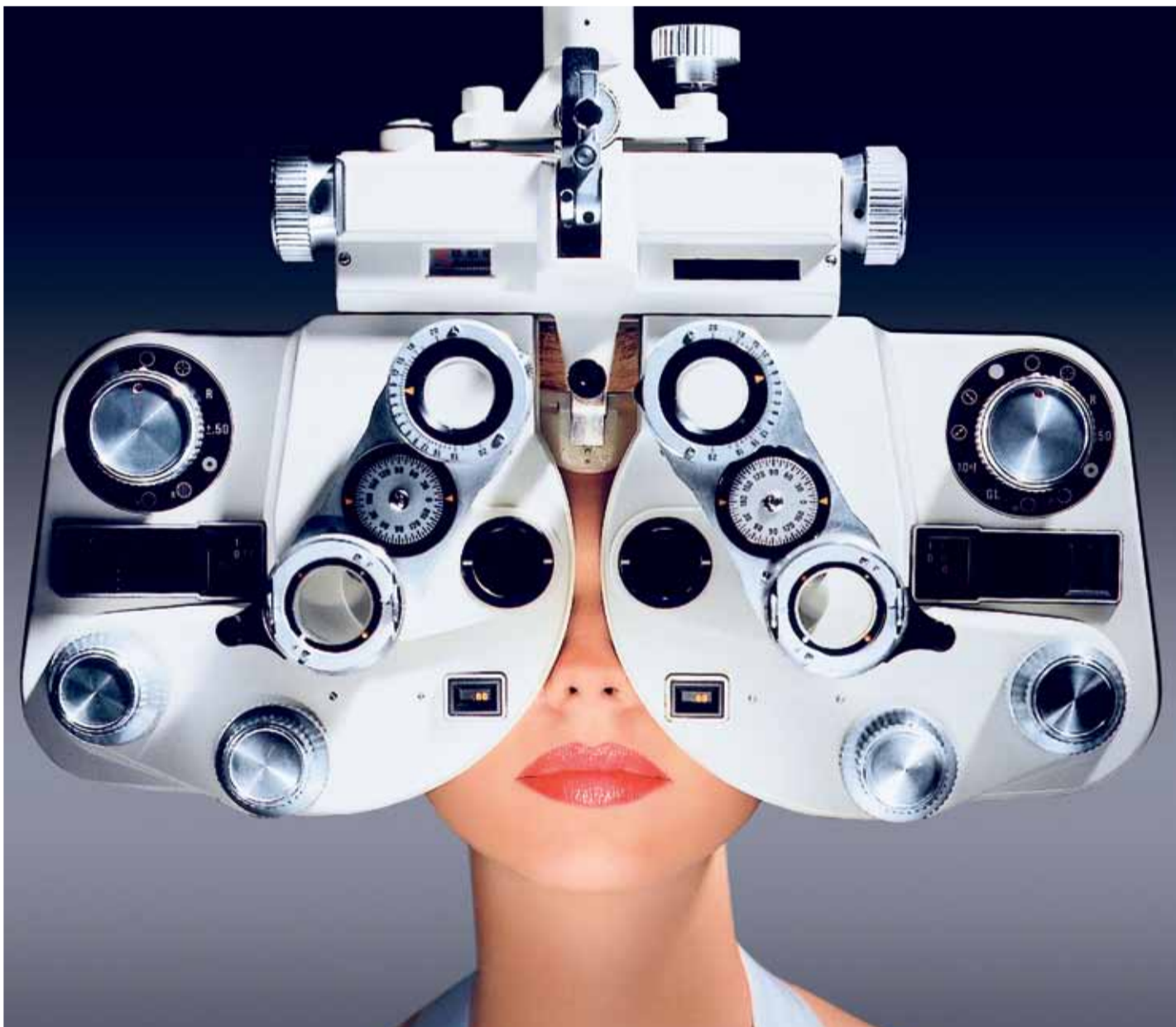
Verurteilung in Fulda

Der Angeklagte war seit 2010 in mehreren Verfahren bereits wegen Betrugs sowie Besitzes und Verbreitung von Kinderpornografie in Fulda verurteilt worden. Als er nach Lüchow-Dannenberg kam, gründete er im Januar 2014 einen Sportverein, der schnell Dutzende Mitglieder fand, sogar eine Landesmeisterschaft ausrichtete.

Für den neuen Prozess sind zunächst sechs Verhandlungstage vorgesehen. rast

ANZEIGE

ANZEIGE



Kostenloser Sehtest.

Wie lange ist es her, dass Sie einen Sehtest gemacht haben? Oft bemerkt man nicht, dass die Sehstärke sich schleichend verändert. Kommen Sie einfach in eine Fielmann-Niederlassung und lassen Sie eine kostenlose Augenprüfung vornehmen.

www.fielmann.com

fielmann

Brille: Fielmann. Internationale Brillenmode. Mehr als 700x in Europa. Auch in Ihrer Nähe: **Buchholz**, Breite Str. 15; **Celle**, Zöllnerstr. 34; **Geesthacht**, Bergedorfer Str. 45; **Gifhorn**, Steinweg 67; **Lüneburg**, Große Bäckerstr. 2-4; **Salzwedel**, Burgstr. 57; **Seevetal**, Glüsinger Str. 20; **Soltau**, Marktstr. 12; **Uelzen**, Veerßer Str. 16; **Winsen**, Rathausstr. 5; **Wittenberge**, Bahnstr. 28; **Wolfsburg**, Porschestra. 39. www.fielmann.com